

Wer die Wahl hat,...

„Sehr verehrte Chat Bidu,“ - *oh nein, viel zu förmlich*, „Liebe Chat,“ - *ahh, zu persönlich... verdammt!* Wieder flogen mehrere zerknullte Bögen Pergament in waage Richtung des für solche Fälle bereit gestellten Korbes. *Was mache ich da eigentlich?!* eolas saß mehr oder weniger konzentriert am Schreibtisch seines Vaters, des Hugelprinzen. Um in herum verteilt lagen die unzähligen, zusammengeknullten „Erst-Versuche“ eines Briefes an die Druidin Chat Bidu, - allesamt gescheitert an der unzufrieden stellenden Anrede Chat Bidus und der Treffsicherheit des Prinzen, soweit es dieses Papierbehalters anging.

Der Sohn des Hugelprinzen *...soll ich mit diesem Titel eigentlich mein ganzes Leben lang herumlaufen?...* grübelte fieberhaft über den weiteren Verlauf seines Lebens, denn als Thronfolger war ein Grosteil seiner zukünftigen Laufbahn vorherbestimmt. Gerade mal 62 Lenze zählte sein bisher noch sehr junges Leben. Nur als Beispiel, sein Vater war knapp zehn mal so alt. *Wie lange wird meine Pubertät eigentlich noch dauern? - 10 Jahre, wenn ich Glück habe; 30 bis 40, wenn ich Pech habe! Puhh...* als wenn noch 10 Jahre mit morgendlichen Pickel-ausdrück-Exzessen nicht Strafe genug gewesen wären!

So werde ich mich mit Sicherheit nicht bei den Fianna blicken lassen!

Doch zwischen 10 und 40 Jahren nichtsnutzig im Kristallpalast herum zu flegeln war noch weniger motivierend, als es das Spiebrutenlaufen bei den Fianna zu werden versprach. „An Chat Bidu.“ Unkonzentriert flog das nächste unbrauchbare Stück Pergament durch die Luft, sowohl den Papierbehälter, als auch das lästig brummendes Insekt, dem es galt, verfehlend. So viele Fragen über die Gesellschaft des Hugelreichs, über Zusammenhänge und Hintergründe der Zeitmagie. Die Verstrickungen und Geschichten im Kontext mit der Oberwelt und natürlich auch über die Aufgaben, die auf einen Kronprinzen zukommen würden.

Heilkräuter und Astrologie, schlicht die Wissenschaft, - ob Chat Bidu ihm das alles beibringen könnte? Ob ihm das wirklich für seine späteren Aufgaben dienlich sein könnte? Ob es überhaupt helfen würde, die Phase seiner, doch hoffentlich bald auslaufenden, Pubertät zu überbrücken, bis er Hauptmann bei den Fianna werden sollte? Wenn dem so sein sollte, dann müßte auch Chat davon überzeugt werden müssen, daß sie ihre Energie und ihr Wissen nicht an einen vom Hofe gelangweilten, dummen Flach-Mocha verschwände. Deshalb war dieser Brief so wichtig, aber bisher schien keine der anfänglichen Bemühungen adäquat zu sein. Als keiner der weiteren Versuche, das nervend lärmende Insekt mit Papierkugeln zu treffen, gelingen wollte, und auch die unsäglich schlechte Trefferquote seines kurzen Schwertes nur unschöne Scharten in den Wänden hervorbrachte, aber eben nicht das Insekt zum Verstummen, geschweige denn dazu, das Weite zu suchen, gedachte eolas endlich der Möglichkeit, es doch mal mit Konzentration zu probieren:

*eolas e’dhelc - Kronprinz der Tuach na Moch
an die Wissende Chat Bidu*

Ohne weitere Umschweife wende ich mich an Euch, die Wissende Chat Bidu, mein Anliegen wohlwollend zu erornern und meiner Bitte die Gelegenheit zu geben gehört zu werden:

Wisset, daß ich, ob Grundes Meiner Geburt frei solcher Zwänge, die Entscheidung traf Wissenschaft und Heilkunde zu erwerben; mich Eurer Führung und - so Moch es will - Eurer Disziplin mit Fleiß und Recht-schaffenheit zu unterstellen.

So denn die Zeit kommt, mich als Hauptmann vor die Fianna zu stellen, möchte ich als würdig mich erweisen können, - möchte wissen, wie die Welt sich dreht! - Ein guter Mann von Verstand und Rat und Tat dem Volk

von Moch zu sein! - Ehre dem Haus e'dhelcú zu erhalten.

Nicht schaden soll es Euch! Darum verlangt, was immer Ihr als Leistung begehren wollt, nebst Dank, der Euch gewiss!

Und wisset auch, daß ich nicht, und auch das Haus e'dhelcú nicht, Euch gegen Euren Willen verpflichten sehen wollen! So entscheidet selbst und ohne Einfluß mich als Lehrling zu gewähren oder unbehelligt Euer Leben, wie bisher geschehen, fort zu führen. Meine einz'ge Bitte noch ist diese: Erwägt mit Bedacht das Für und Wider, ohne Vorurteil gegen meinen Stand, noch gegen meine Person.

Æolas E'dhelcu Kronprinz der Tuach na Moch

...hmmm, zu dick aufgetragen? Ich bin schließlich der Kronprinz. Und überhaupt, - wie gemeint, so geschrieben... Sichtlich zufrieden mit sich selbst lehnte sich Æolas im Arbeitssessel des Hügelprinzen zurück. Ja, wenn überhaupt, dann würde nur Ehrlichkeit und Ernsthaftigkeit Chat Bidu dazu bringen können, ihn in ihr Wissen einzuweißen. Was war es denn eigentlich, das ihn überhaupt daran zweifeln ließ, ob Chat ihn in die Lehre nehmen würde? Er wußte keine Antwort darauf. Intuition? ...könnte nicht schaden über welche zu verfügen, schon gar nicht, sie es auch wissen zu lassen...

Wer die Wahl hat, ...

Volker Richling (Mai 2001)

Bielefeld